

Erste Fahrt im Jahr auf der Ilmenau 09.01.2011

Das Wetter war nicht schlecht, und die Ilmenau hatte Hochwasser. Das waren genug Gründe, um die Ilmenau Anfang Januar das erste Mal zu rudern. Wir, das waren

Wolfgang Pott RV Uelzen

Rolf Eisenhut RV Uelzen

Karl-Heinz Flohr WRC

Wir setzten den „Emspfeil“ in Medingen ein und fuhren bis Lüneburg. Die Ilmenau war voll und trat an vielen Stellen über die Ufer. Das erschwerte das Steuern teilweise etwas, weil man keine Ufer mehr sah und sich auf den grossen Wasserflächen nur an der Strömung orientieren konnte. So passierte es mir, als ich steuerte, dass ich mich plötzlich auf einem Privatgelände in einem Garten wiederfand. Aber so schnell, wie wir hineingekommen waren, waren wir auch wieder draussen. Einmal war der Fluss so mit umgestürzten Bäumen blockiert, das wir das Boot umtragen mussten. Die Ilmenau hatte viel mehr Temperament als sonst, das Rudern machte wirklich Spass. Die Strömung schob ganz ordentlich, und so war noch Zeit für eine ausgedehnte Pause. Das Fahren auf der Ilmenau bei Hochwasser machte soviel Spaß, dass Lüneburg viel zu schnell erreicht war.

Karl-Heinz Flohr